

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Städtische Räume als Kontext adoleszenter Sozialisation	9
2.1	Die Relevanz des Stadtraums aus sozialisationstheoretischer	
	Perspektive	11
2.1.1	Jugend und Sozialisation	11
2.1.2	Sozialisation im Stadtraum	14
2.1.3	Bedeutung von Wohnquartieren	18
2.1.4	Nachbarschaftseffekte	21
2.1.5	Forschungsansätze mit Fokus auf Exposition	27
2.1.6	Aktivitätsräume	30
2.2	Empirische Befunde zum räumlichen Freizeitverhalten von	
	Jugendlichen	34
2.2.1	Freizeitverhalten von Jugendlichen	35
2.2.2	Stadtstruktur, Quartier und Mobilität	43
2.2.3	Quartiere, Aktivitätsräume und Freundeskreise	49
2.2.4	Segregation von Alltagsräumen	55
2.3	Explorative Vorerhebungen – Jugendliche in Kassel	58
2.4	Zwischenfazit	61
3	Jugendliche Freizeitorte in Berlin – polyzentral oder segregiert?	67
3.1	Zentrale Dichte, polyzentrale Infrastruktur	71
3.1.1	Dichte und Zentren	71
3.1.2	Einkaufszentren und Grünflächen	80
3.1.3	Zusammenfassung	87
3.2	Jugendbezogene Infrastruktur	88
3.2.1	Jugendfreizeiteinrichtungen	92

3.2.2	Schulen	94
3.2.3	Zusammenfassung	100
3.3	Verkehrsinfrastruktur und Mobilität	102
3.3.1	Qualität des Berliner ÖPNV	103
3.3.2	Zugänglichkeit des ÖPNV	110
3.3.3	Zusammenfassung	113
3.4	Sozialräumliche Struktur	114
3.4.1	Geschichtliche Entwicklung	115
3.4.2	Die Entwicklung seit den 90er Jahren	117
3.4.3	Aktuelle sozialräumliche Struktur	121
3.4.4	Zusammenfassung	128
3.5	Empirische Befunde zu Jugend und Aktivitätsräumen in Berlin	129
3.5.1	Freizeitverhalten Berliner Jugendlicher	130
3.5.2	Aktivitätsräume und Mobilität in Berlin	133
3.5.3	Zusammenfassung	139
3.6	Zwischenfazit	141
4	Ein neuer methodischer Ansatz zur Erfassung von Aktivitätsräumen	147
4.1	Abgrenzung gegenüber anderen methodischen Ansätzen	149
4.1.1	Schwächen der Nachbarschaftseffekt- und Aktionsraumforschung	150
4.1.2	Methodische Verortung im Forschungsfeld	152
4.2	Befragung Berliner Schüler*innen	155
4.2.1	Auswahl der Schulen	156
4.2.2	Herausforderungen bei der Stichprobenziehung	159
4.2.3	Nadelmethode und Fragebogen	162
4.2.4	Operationalisierung Variablen	165
4.2.5	Zusammensetzung der Stichprobe	173
4.2.6	Statistische und raumbezogene Analysen	177
4.3	Qualitative Erhebung	179
4.3.1	Feldzugang	180
4.3.2	Leitfaden und Ablauf der Interviews	182
4.3.3	Auswertung der Interviews	184
4.4	Zwischenfazit	185

5 Freizeitverhalten und Aktivitätsräume Berliner Jugendlicher	189
5.1 Chillen im Einkaufszentren – Freizeitaktivitäten und Freizeitorte	191
5.1.1 Freizeitaktivitäten	192
5.1.2 Freizeitorte	199
5.1.3 Zusammenfassung	206
5.2 Zu Fuß unterwegs im eigenen Stadtteil – Stadtstruktur und Mobilität	207
5.2.1 Mobilitätsinfrastruktur und -verhalten	209
5.2.2 Stadtstruktur und Aktivitäten	213
5.2.3 Zusammenfassung	223
5.3 Weite Wege zu entfernten Freund*innen – Aktivitätsräume	225
5.3.1 Wohnstandortbezogene Variablen	227
5.3.2 Individuelle Merkmale	229
5.3.3 Distanzen zu Schule und Freund*innen	232
5.3.4 Moderationsanalysen	236
5.3.5 Mediationsanalysen	241
5.3.6 Zusammenfassung	249
5.4 Unsichtbare Grenzen im Freizeitverhalten – Aktivitätsräumliche Segregation	253
5.4.1 Wohnstandortbezogene Variablen	254
5.4.2 Individuelle Merkmale	256
5.4.3 Distanzen zu Schule und Freund*innen	258
5.4.4 Moderationsanalysen	260
5.4.5 Mediationsanalysen	261
5.4.6 Zusammenfassung	263
5.5 Zwischenfazit	267
6 Die Wahrnehmung von Stadträumen – präferierte und gemiedene Orte	273
6.1 Typen jugendlichen Freizeitverhaltens im Stadtraum	274
6.1.1 Stadtteilkonzentrierte	277
6.1.2 Strukturierte	279
6.1.3 Treffpunktfixierte	281
6.1.4 Grenzgänger	282
6.1.5 Zugezogene	284

6.2	Stadtteile, Orte, Freund*innen – Fixpunkte jugendlichen Freizeitverhaltens	286
6.2.1	„Dann gehen wir zum Center “– Die Attraktivität öffentlicher Räume	286
6.2.2	„Kreuzberg ist zu asozial “– Gemiedene Bereiche der Stadt	291
6.2.3	„Wir sind wie eine Familie “– Soziale Kontakte und Aktivitätsräume	295
6.2.4	Zwischenfazit	297
7	Fazit	301
7.1	Zentrale Ergebnisse	301
7.1.1	Das Freizeitverhalten Berliner Jugendlicher	302
7.1.2	Verteilung und Erreichbarkeit von jugendlichen Freizeitorten	304
7.1.3	Die Aktivitätsräume Berliner Jugendlicher	307
7.1.4	Segregierte Freizeiträume	310
7.2	Beitrag zur Jugend- und Stadtforschung	313
7.3	Limitationen der Arbeit	316
7.4	Anschlüsse für zukünftige Forschung	318
	Literatur	321